

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

um an COVID-19 erkrankte Patientinnen und Patienten bestmöglich zu versorgen und wieder fit für den Alltag zu machen, wurden in Oberösterreich Medizinische Versorgungseinrichtungen (kurz: MVE) geschaffen.

Eine Medizinische Versorgungseinrichtung (MVE) dient dazu, leicht bis mittelschwer an COVID-19 erkrankten Patientinnen und Patienten zu versorgen, deren Betreuung zuhause oder in einer sonstigen Einrichtung nicht möglich ist. Im Detail bedeutet das:

- Es ist die **Möglichkeit zur Versorgung mit Sauerstoff** sowie zur **Durchführung pflegerischer und medizinischer Maßnahmen** gegeben.
- Die MVEs bieten einen **therapeutischen Schwerpunkt**. Mit Unterstützung der Therapeutinnen und Therapeuten erlernen und trainieren Sie die Aktivitäten des täglichen Lebens.

Insgesamt wurden dafür in Oberösterreich 142 Betten in folgenden Einrichtungen geschaffen:

- Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg
- Rehaklinik Enns
- Krankenhaus der Kreuzschwestern Sierning

Ob Sie für eine **Überstellung in eine Medizinische Versorgungseinrichtung** geeignet sind, wird von Ihrer behandelnden Ärztin/Ihrem behandelnden Arzt im Akutkrankenhaus entschieden. Auch der Antrag für die Überstellung wird von Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt gestellt.

Fallen zusätzliche Kosten bei stationärer Aufnahme in eine MVE an?

Es fallen für Sie keine zusätzlichen Kosten an.

Gibt es eine Mindest- oder Maximalaufenthaltsdauer in einer MVE?

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach Ihrem Gesundheitszustand bzw. Ihrer Versorgungssituation und kann auch nur wenige Tage dauern.

Können Sie gegen ihren Wunsch in eine MVE überstellt werden?

Sie können natürlich nicht gegen Ihren Willen in eine MVE überstellt werden.

Was geschieht bei einer Verschlechterung meiner Erkrankung?

Sollte es zu einer Verschlechterung ihrer Symptome kommen, ist eine Verlegung in ein Akutkrankenhaus jederzeit möglich.

Habe ich nach meinem Aufenthalt in einer MVE zusätzlich Anspruch auf eine (POST-COVID-19) Rehabilitation?

Ja, ein Antrag auf eine (POST-COVID-19) Rehabilitation kann durch Ihre behandelnde Ärztin/Ihren behandelnden Arzt gestellt werden.

Welche Besuchsregeln gelten für eine MVE?

Es gelten die aktuellen Besuchsregeln der Akutkrankenanstalten in Oberösterreich.

Medizinische Versorgungseinrichtung (MVE)

Informationsbroschüre für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige



Überblick

Wichtige Fragen
und ihre Antworten

NEUROLOGISCHES THERAPIEZENTRUM GMUNDNERBERG

Mit besten Aussichten auf Gesundheit



Das Neurologische Therapiezentrum am Gmundnerberg in Altmünster stellt den Betrieb komplett auf Akutversorgung um. Ziel ist es, dort mit der Aufnahme von Corona-Erkrankten zu beginnen und so die erwarteten Auslastungsspitzen an COVID-19-Hospitalisierungen mitzuversorgen. Bis zu 75 an COVID-19 erkrankte Patientinnen und Patienten können am Gmundnerberg aufgenommen werden.

„Wir haben am VAMED-Standort Gmundnerberg schon bisher umfassende Gesundheitsangebote in der Akutversorgung, Rehabilitation und Prävention in Oberösterreich gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Jetzt sind wir gut gerüstet, dass wir damit einen wichtigen Beitrag für die Versorgung von COVID-19-Erkrankten leisten können“, sagt Prim. Dr. Hermann Moser, Ärztlicher Leiter.

REHAKLINIK ENNS

Spezialisiert auf neurologische und pneumologische Erkrankungen



Für die Entlastung der Akutspitäler werden in Phase eins 29 Betten zur Verfügung gestellt, bei Bedarf können in einer Phase zwei weitere zehn Betten abgerufen werden. Die restlichen der insgesamt 120 Betten werden weiterhin für die Rehabilitation, z. B. Post-COVID-19, genützt.

Neben der Akutversorgung ist auch die Nachbetreuung und Rehabilitation von Corona-Patientinnen und -Patienten von großer Bedeutung, da eine COVID-19-Erkrankung auch gravierende medizinische Langzeitfolgen mit sich bringen kann. „Die Rehaklinik Enns ist als eine der Pionierinnen in der Post-COVID-19-Rehabilitation eine auf neurologische und pneumologische Erkrankungen spezialisierte Einrichtung der VAMED. Die Folgen einer COVID-19-Erkrankung können Psyche, Nervensystem und Herz-Kreislauf-System schwer belasten und das Schlaganfallrisiko, selbst bei leichten Verläufen, erhöhen, sagt der Ärztliche Leiter Prim. Dr. Bernhard Haider.

KRANKENHAUS SIERNING

Schwerpunkt Akutgeriatrie und Remobilisation



Das Krankenhaus Sierning ist eine allgemeine öffentliche Sonderkrankenanstalt, die im Eigentum des Ordens der Barmherzigen Schwestern von Hl. Kreuz steht. Der Schwerpunkt liegt im Rahmen der Inneren Medizin auf der Akutgeriatrie und Remobilisation. Die Patientinnen und Patienten werden mit viel Engagement nach orthopädischen/traumatologischen Operationen und nach schweren internistischen oder neurologischen Erkrankungen (z. B. Schlaganfall), wieder fit gemacht. Das Spital verfügt über 90 Betten, wovon 38 für die Versorgung von COVID-19-Patientinnen und -Patienten zur Verfügung stehen. Bei Bedarf können in einem zweiten Schritt weitere 21 Betten für Post-COVID-19-Patientinnen und -Patienten angeboten werden.

„Wir freuen uns, dass wir in dieser schwierigen Phase der Pandemie in Oberösterreich mit unserer Erfahrung dazu beitragen können, dass die Akutversorgung eine Entlastung erfährt“, sagt Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführer der Kreuzschwestern Sierning GmbH und der Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH.